

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 26 (1964)

**Heft:** 1

**Rubrik:** "Kühlwasserheizer" vermeidet schädlichen Kaltstart

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

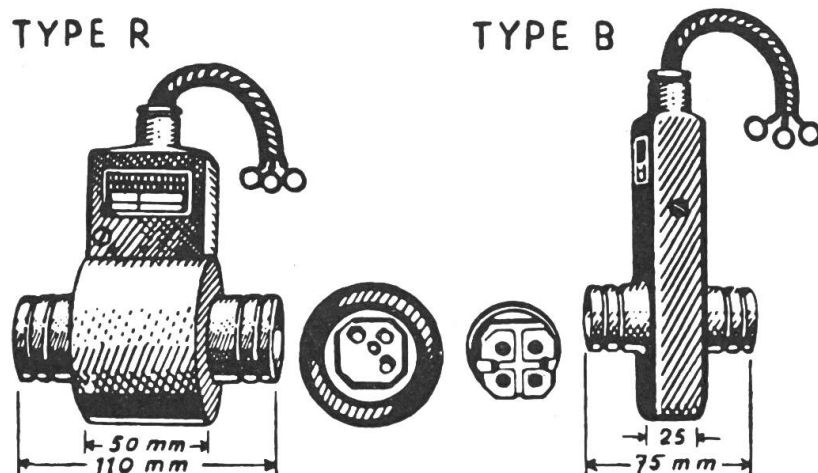
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## „Kühlwasserheizer“ vermeidet schädlichen Kaltstart

Durch Versuche und im praktischen Betrieb ist erwiesen, dass 40 Prozent des Motorenverschleisses durch Kaltstart herbeigeführt werden. Der mit Recht so gefürchtete Kaltstart lässt sich aber durch Einbau eines Kühlwasserheizers vermeiden. Er hat den Zweck, bei stärkstem Frost und kalter Witterung das Anspringen der Motoren spielend leicht zu machen. Die Kolben, Zylinderlaufflächen, Haupt- und Pleuellager sowie die Batterien werden dadurch sehr geschont. Der «Ackermann»-Kühlwasserwärmer ist ein elektrisches Heizgerät für Allstrom und somit für Gleich- und Wechselstrom zu verwenden. Das Gehäuse besteht aus Spezialguss und ist gegen Korrosion und aggressives Kühlwasser unempfindlich. Die fest eingebaute Heiz-



leitung, welche vom Kühlwasser umflossen wird, ist in ein korrosionsfestes Metall eingebettet. Die Lebensdauer ist fast unbegrenzt, weil der Sauerstoff der Aussenluft die Heizleiter nicht zerstören kann. Durch die Erwärmung der Heizleitung in dem Metallgehäuse wird das darin befindliche Kühlwasser nach dem Prinzip der Thermosyphonkühlung in Bewegung gesetzt. Durch den ständigen Durchfluss und die fortlaufende Erwärmung wird der Motor schnell und gut durchwärmt. Die Durchflussgeschwindigkeit bei laufendem Motor wird durch die Heizleitung nicht behindert. Der Einbau des Kühlwasserwärmers lässt sich nach der Einbauanweisung, die jedem Apparat beiliegt, infolge der kleinen Baumasse leicht und schnell vornehmen. Der Einbau erfolgt ansteigend in das untere vom Kühler zum Motor führende Kühlwasserrohr. Die vorhandenen Schlauchverbindungsstücke werden zum Einbau mitverwendet. Das Kühlwasser ist der Wärmeträger und gibt die Wärme an den Motor weiter. Durch die Wasserpumpe wird die Wärmewirkung nicht beeinträchtigt, da die Wasserpumpe als Umwälzpumpe gebaut ist. Vor Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass das Kühlsystem mit Wasser voll gefüllt ist. Der Einbau der Heizleitung direkt in die zu erwärmende Flüssigkeit ist am wirkungsvollsten und wirtschaftlichsten, da so der Heizstrom zu fast 100 Prozent ausgenutzt wird.

Der Kühlwasserwärmer kann an jede Leitung für Licht- oder Kraftstrom

von 110 oder 220 Volt angeschlossen werden. Die Regulierung der Heizkraft erfolgt durch einfaches Aufstecken des Spezialsteckers auf die starke, mittelstarke oder schwache Stufe der 3stufigen Schaltdose. Die Steckdose lässt sich an günstiger Stelle, z. B. Armaturenbrett oder wo es sonst geeignet erscheint, anbringen. Der Kühlwasserwärmer erspart die Anlage und Unterhaltung einer Garagenheizung, er leistet vorzügliche Dienste, wenn man gezwungen ist, ungeheizte Unterstellräume zu benutzen. Die Orig. Ackermann-Kühlwasserwärmer werden in 3 Typen hergestellt. Type B für Pkw, Lkw und Trecker, Type R für Lkw und Zugmaschinen, Type BI 40 für Mercedes Diesel L 3500 und Büssing-Unterflur-Motoren. Der Preis für das Gerät beträgt 115 DM.

---

## **Zollrückvergütung auf landwirtschaftl. Treibstoffen**

In der «Orientierung», die letztes Jahr zusammen mit dem Gesuchsformular abgegeben wurde, gab die Eidg. Oberzolldirektion unter Ziff. 7 u.a. folgendes bekannt:

«Da die Erledigung der eingegangenen Gesuche aus organisatorischen Gründen auf das ganze Jahr verteilt werden muss, sind längere Auszahlungsfristen (bis 1 Jahr) unvermeidbar. Für das Gesuchsjahr 1962 werden die Auszahlungen erst ab September 1963 beginnen. Die Ueberweisung des Zollrückerstattungsbetrages erfolgt durch Postmandat an den Gesuchsteller direkt.» Aus verschiedenen Gründen, auch weil angeblich ziemlich viele Gesuche nicht der Wegleitung entsprechend ausgefüllt wurden, konnte mit den Auszahlungen erst anfangs Dezember begonnen werden. Da die PTT-Direktion den Versand der Postmandate vom 12. Dezember 1963 bis anfangs Januar 1964 aus begreiflichen Gründen sperrte, werden die Auszahlungen für das Jahr 1962 nicht vor dem Februar 1964 beendet sein. Die Gesuche für das Jahr 1963 sind, wie letztes Jahr, bis zum 15. Januar 1964 der Gemeindeackerbaustelle abzugeben.

Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis dafür, dass sich das Personal der Oberzolldirektion mit dem Norm-Verfahren vertraut machen musste. Zudem nahm die ziemlich komplizierte Programmierung für die elektronische Rechenmaschine mehr Zeit als ursprünglich vorgesehen in Anspruch.

Wir erinnern daran, dass der Wechsel in der Gesuchstellung (Norm-System) nötig war, um den Zollzuschlag auf dem Benzin rückerstatten zu können. Das Norm-Verfahren ermöglicht ferner den Einbezug des Benzin- und Dieselölverbrauches für landw. Kombinations- und Geländefahrzeuge.

Die eingetretene Verzögerung in der Auszahlung der Rückvergütungen für das Jahr 1962 soll keinen Landwirt davon abhalten, das Rückerstattungs-gesuch auch **fernerhin** auszufüllen und einzureichen. Alle, denen letztes Jahr das Ausfüllen des Rückerstattungsformulars noch einige Mühe verursachte, mögen anfangs Januar die von den meisten Sektionen organisierten Orientierungsversammlungen besuchen.

Das Zentralsekretariat

---

## **In jedem Dorf**

sind Traktorhalter anzutreffen, die unserer Organisation noch nicht angeschlossen sind. Mitglieder, bewegt diese zum Beitritt in die betreffende Sektion, oder meldet wenigstens ihre Adresse dem Zentralsekretariat des Schweiz. Traktorverbandes in Brugg, Postfach 210. Besten Dank.